



## ECHO



„Jahr der Taufe 2011“: Taufkleider -Ausstellung in Rahden



Rahdener Wahrzeichen:  
Kirchturm mit Sanierungsbedarf



WeTo singt Gospelmesse:  
11. September mit Jubiläum



Einladung zum 1.-3. Juli:  
Kreiskirchentag in Lübbecke

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

**Wichtige Telefonnummern:**

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771/3342
K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder	Fax:	05771/94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771/5360
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte)		05771/2348
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05741/3170613
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771/2063
Pfarrerin F. Ellsel (Seniorenh. am Eibenweg)		05741/2899807
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771/3990
Jugendreferent O. Nickel		05771/3650
Kirchenmusikerin U. Dankmann		05771/2665
Posaunenchor: W. Schmalgemeier		05771/1654
Küsterin U. Dankmann (Rahden)		05771/2665
Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl)		05776/645
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771/6943
Küster W. Telkemeyer (Sielhorst)		05771/2152
Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20		05771/60634
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6		05771/2393
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4		05771/3063
Diakonie-Station Nord		05771/9179875
Telefon-Seelsorge		0800/1110111

**Email-Adressen:**

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden .de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Thünemann	stefan.thuenemann@t-online.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde-pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Pfarrerin Ellsel	frauke.ellsel@live.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de

**Bankverbindung:**

Volksbank Lübbecke Land eG:  
BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1000  
Stadtsparkasse Rahden:  
BLZ 490 510 65 Konto: 301 333  
Sparkasse Minden-Lübbecke:  
BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

**Termin-Kalender:**

- 01.05. Christuskirche, Konfirmation (Pfr. Rohrbeck)  
St. Johannis-Kirche, Konfirmation (Pfrin. Kortenbruck)
- 08.05. Auferstehungskirche, Konfirmation (Pfr. Rohrbeck)  
St. Johannis-Kirche, Konfirmation (Pfr. Thünemann)
- 15.05. St. Johannis-Kirche, Konfirmation (Pfr. Meiners)
- 23.05. Begrüßungsabend der neuen Katechumenen (Pfrin. Kortenbruck), 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
- 26.05. Begrüßungsabende der neuen Katechumenen:  
18 Uhr, St. Johannis-Kirche (Pfr. Thünemann und Pfr. Meiners)  
19.30 Uhr Auferstehungskirche (Pfr. Rohrbeck)
- 05.06. Auferstehungskirche, Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 12.06. Christuskirche, Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 13.06.-18.09., St. Johannis-Kirche, Taufkleider-Ausstellung
- 19.06. St. Johannis-Kirche, Goldene Konfirmation  
Auferstehungskirche: Silberne Konfirmation für Tonnenheide und Wehe  
Paul-Gerhardt-Haus, Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 03.07. St. Johannis-Kirche, Zentraler Gottesdienst für die Region Rahden
- 17.07. St. Johannis-Kirche, Diamantene Konfirmation
- 23.09. St. Johannis-Kirche, Theateraufführung:  
Nathan der Weise
- 25.09. St. Johannis-Kirche, 10 Uhr, Silberne Konfirmation  
St. Johannis-Kirche, 18 Uhr, 1. und 2. Abendmahl für Konfirmanden und Konfirmierte des Bezirks Ost

**Impressum****„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,  
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Redaktion:** Dagmar Nolte, Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

**Druckerei:** WUB-Druck, Rahden

**Nächstes Heft:** Erntedank 2011, Red. Schluss 7. September

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Gerade in diesen Wochen haben wieder viele im Garten und auf den Feldern damit zu tun, alles wieder auf das neu beginnende Wachstum vorzubereiten. Das ist oft harte, schwere Arbeit. Auch wenn Gartenarbeit für viele eher Hobby als Plage ist, ist es dennoch mühsam. Und wer beruflich das ganze Jahr über schwer und hart arbeiten muss, der kommt dabei manches Mal ganz schön ins Schwitzen.

Wie angenehm ist es dann, wenn man nach getaner Arbeit den Schmutz bei einem heißen Bad oder in der Dusche abwaschen und sich dann frisch, sauber und entspannt in den Feierabend begeben kann. „Ich fühle mich wie neu geboren!“ heißt es dann.

In früher christlicher Zeit war dieses Gefühl auch bei der Taufe deutlich sichtbar und für den Täufling spürbar. Man ging in tiefes Wasser und wurde untergetaucht. Und wenn man dann als getaufter Christ aus dem Wasser stieg, dann fühlte man sich auch wie neu geboren.

Heute taufen wir eher die kleinen Kinder, deren Geburt ja noch gar nicht so lange zurück liegt. Aber damals, als sich meist Erwachsene taufen ließen, da war mit der Taufe auch ein ganz neuer Anfang im Le-

ben gesetzt: eine Wiedergeburt eben. Der alte Mensch, der nicht nach Gottes Willen gelebt und vieles falsch gemacht hatte, wurde bei der Taufe regelrecht ersäuft - und dem Taufwasser entstieg man als neuer Mensch, der nun ein neues Leben mit Gott beginnen würde. Auch wenn bei unserer modernen Taufpraxis das nicht mehr so sinnfällig erfahrbar ist, bleibt die Taufe doch ein Symbol für einen neuen Anfang.

Da mögen die Leute sagen: „Mach was du willst, es bleibt doch alles beim Alten!“ - oder: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne!“ - bei Gott gelten diese Sprüche nicht. Spätestens seit Ostern gibt es etwas wirklich Neues, das Gott uns allen schenkt. So wie Gott Jesus Chris-

Mit Christus seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht! (Kolosser 2,12-13)

tus von den Toten auferweckt hat, so will er auch uns neues Leben schenken: ein Leben, das eine ganz neue Qualität hat und in ganz neue Dimensionen hinein reicht.

Jede Taufe ist ein Zeichen für diesen neuen Anfang, den Gott uns allen schenkt. Und jede Taufe erin-



*Gisela Kortenbruck*

nert uns auch an Jesu Tod und Auferstehung: so wie Christus am Ostermorgen aus dem Grab entstieg und neu ins Leben kam, so geschieht

es bis heute bei jeder Taufe: „Mit Christus seid ihr begraben worden durch die Taufe,“ heißt es im Kolosserbrief, „mit ihm seid ihr auch auferstanden!“ So wie am Ostermorgen bedeutet die Taufe für mich, dass ich sagen kann: „Ich fühle mich wie neu geboren!“ - Ich kann einen neuen Anfang machen, ich kann mein Leben mit Gott als neues Leben gestalten: voller Dankbarkeit, voller Hoffnung, auch voller Hilfsbereitschaft gegenüber meinen Mitmenschen. Die evangelische Kirche hat das Jahr 2011 zum „Jahr der Taufe“ erklärt - ein Grund mehr, sich gerade zum Osterfest, aber nicht nur dann daran zu erinnern: „Ich bin getauft!“ Gott hat mir in Christus ein neues Leben geschenkt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest, Ihre

*Gisela Kortenbruck*





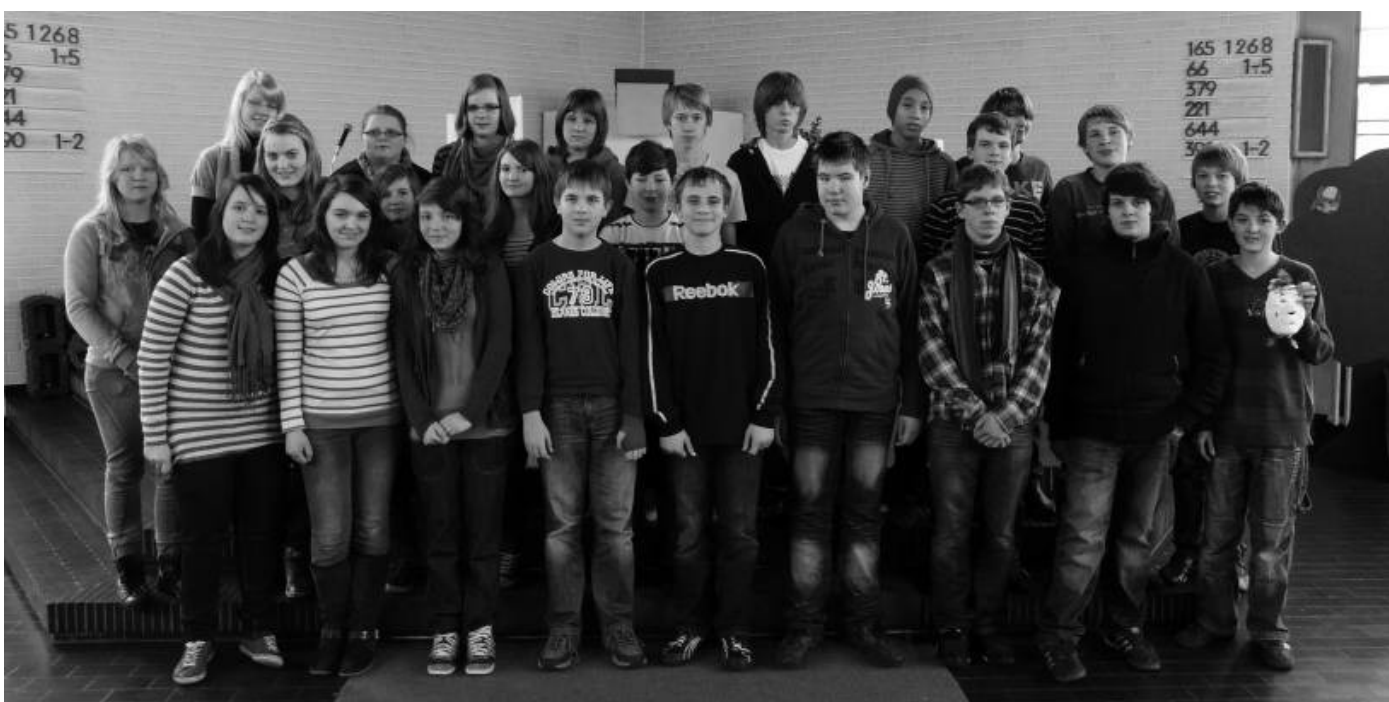
*Konfirmanden-Gruppe des Bezirks Rahden-West (Pfarrer/in Kortenbruck)*

**1. Mai 2011, St. Johannis-Kirche  
Rahden: Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Rahden-West, Pfrin. Kortenbruck (Foto oben):**

Judith Amelie Barbu,  
Sabrina Barg,  
Kristin Beckmann,  
Lennart Bödding,

Paul Ferdinand Büntemeyer,  
Tim-Michael Gresbrand,  
Luca Groß,  
Mira Hartmeier,  
Marcus Hasse,  
Alyshia Henke,

Agnes Holle,  
Tobias Jekel,  
Neele Kempa,  
Christian Knost,  
Laura Kunter,  
Marvin Möhle,  
Julia Piel,  
Merle Rehling,  
Elisa Rosenbohm,  
Christin Ruhnau,  
Johanna Rührup,  
Justine Siemering,  
Tim Steinkamp,  
Sven Wiehe,  
Lisa Wüppenhorst,



*Konfirmanden-Gruppe des Bezirks Schmalge, Stelle und Tonnenheide (Pfarrer Rohrbeck)*

**1. Mai 2011, Christuskirche Tonnenheide: Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Rahden-Ost, Pfr. Rohrbeck (Foto links unten):**

Florian Bahle,

Arno Bödeker,

Alicia Böse,

Caprice de Winkel,

Marvin Dieckmann,

Malik Doukouré,

Henry Fahrmeier,

Hanna Gärtner,

Stefanie Gatzenbiler,

Yannic Hülshorst,

Dominic Kammler,

Tatjana Kolkhorst,

Leonie Kropp,

Julia Lückemeier,

Steffen Martens,

Yannik Menz,

Lea Niemeier,

Bennet Rüter,

Yvonne Schiemann,

Moritz Schwarze,

Leon Tappe,

Mara Ude, Tonnen-

Vanessa Wellpott,

Steffen Wöstehoff,

David Zelewski,

**8. Mai 2011, St. Johannis-Kirche Rahden: Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Rahden-Mitte-West, Pfr. Thünemann (Foto rechts unten):**

Jascha Achterberg,

Felix Bremer,

Jasmin Brettholle,



*Konfirmanden-Gruppe des Bezirks Rahden-Mitte-West (Pfarrer Thünemann)*

Florian Drunagel,

Janek Fehler,

Darline Fischer,

Adrian Flender,

Tim Franke,

Felix Grote,

Lara Haseloh,

Steffen Heinz,

Marvin Hesse,

Rieke Hillebrand,

Merle Hoberg,

Lukas Hohmeier,

Mel Kemner,

Tim Felix Kriesten,

Florian Lieving,

Jan Niederbröcker,

Robina Ogoe,

Caroline Peitsmeier,

Luis Pillado,

Dominik Reinhardt,

Denise Reinhardt,

Jana Rustmeier,

Julia Schaefer,

Mia Schlottmann,

Maresa Schmalgemeier,



*Konfirmanden-Gruppe Wehe (Pfarrer Rohrbeck)*

Alexander Schmidt

Justin Schreiner,

Tim Schütte,

Daniel Wening,

Thadeo Wiehe,

Matteo Wilke,

Helene Winkelmann,

Fabio Bredthauer,

Mirko Borcharding,

Neele Marie Bruhn,

Deike Drechsler,

Florian Helms,

Katharina Klasing,

Lisanne Knost,

Janis Langhorst,

Jannik Möbius,

Jonas Preuss,

Michael Rohlfing,

Aileen Schlottmann,

Daniel Tacke,

Kevin Tiemann,

Nicole Tiemann,

Denise Wiegmann,

Nicole Pitkewitsch,

**8. Mai 2011, Auferstehungskirche  
Wehe: Konfirmation der Konfir-  
mandinnen und Konfirmanden des  
Bezirks Rahden-Ost, Pfr. Rohr-  
beck (Foto links oben):**

Jana Benker,

**15. Mai 2011, St. Johannis-Kirche  
Rahden: Konfirmation der Kon-  
firmandinnen und Konfirmanden  
des Bezirks Rahden-Mitte-Ost,  
Pfr. Meiners (Foto rechts oben):**  
Fabian Bauch,

Mara-Lena Bergtold,

Timon Buschendorf,





*Konfirmanden-Gruppe des Bezirks Rahden-Mitte-Ost (Pfarrer Meiners)*

Jan Niklas Büsching,	Theresa Kubel,	Milan Stratmann,
Christopher Davies,	Kirsten Meyer,	Kolyn Marie Thane,
Jennie Esau,	Lara Sophie Mikus,	Jan Thielemann,
Christine Fröhlich,	Melanie Pfaffl,	Dana Ticker,
Gerta Glaubez,	Patrick Pfaffl,	Josephine van Assema,
Mandy Hansen,	Carina Randermann,	Rico Vollstädt,
Alexander Heidmeyer,	Malik Schwarze,	Yannick Wegehöft,
Anna Lena Höinghaus,	Till Selke,	Lars Wellpott,
Frederik Kelting,	Elias Siebeking,	Hendrik Wenzel,

## **Begrüßungsabende für neue Katechumenen**

Der neue Katechumenenjahrgang für Jugendliche, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, beginnt im Mai und führt innerhalb von zwei Jahren zur Konfirmation. In diesem Jahr finden die Begrüßungsabende wie folgt statt:  
Am Montag, dem 23. Mai, um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (für alle Kinder aus dem Bezirk Rahden-West, Pfarrerin Kortenbruck) und am Donnerstag, dem 26. Mai, um 18 Uhr in der St. Johannis-Kirche (für alle Kinder aus dem Bezirk Rahden-Mitte, Pfarrer Thünemann

und Pfarrer Meiners) und um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Wehe (für alle Kinder aus Tonnenheide, Schmalge, Wehe und Stelle, Pfarrer Rohrbeck). Diese Einladung gilt für alle, die gern konfirmiert werden möchten. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen. Da die Schulen den Dienstagnachmittag nur für die 7. und 8. Klasse freihalten, ist ein vorzogener Unterrichtsbesuch leider nicht mehr möglich. Sollte jemand an diesem Abend

verhindert sein, so wäre ein Anruf im Gemeindebüro hilfreich, damit wir planen können. Alle weiteren Einzelheiten werden beim Begrüßungsabend mitgeteilt. Zur Anmeldung sollte möglichst das Familienbuch (bzw. die Taufurkunde) mitgebracht werden, da dort in der Regel das Taufdatum zu finden ist. Da der Konfirmandenunterricht seit 2008 anders organisiert wird als zuvor, ist dieser Abend auch wichtig für Familien, die früher schon ein Kind im kirchlichen Unterricht hatten.

## Wenn viele etwas geben, wächst etwas!

Im letzten Herbst startete die Gemeinde zum ersten Mal eine sog. Fundraising-Aktion, d.h. wir haben unsere Gemeindeglieder gebeten, die Arbeit vor Ort finanziell zu unterstützen. Und in vielfältiger Weise haben sich auch die Leserinnen und Leser des „Gemeinde-Echos“ beteiligt. Viele haben den seinerzeit beigelegten Überweisungsträger genutzt, andere haben der Gemeinde auf andere Weise eine Spende zukommen lassen. So ist manches möglich geworden, das die Gemeinde sonst nicht hätte schaffen können:

Im Westbezirk konnte schon zu Weihnachten 2010 erstmals die neue, transportable Mikrofon-Anlage genutzt werden. Die Pläne für die noch ausstehenden Renovierungsarbeiten in Wehe gehen voran. In Tonnenheide ist schon einiges im letzten Jahren durch Spendenmittel möglich geworden, was jetzt weitergeführt werden kann. Und für die St. Johannis-Kirche ist jeder Cent bitter nötig, um die dringend nötigen Restaurationsarbeiten am Kirchturm angehen zu können (siehe S. 13). Insgesamt kamen seit Beginn der Sammel-Aktion im Herbst 2010 folgende Spenden zusammen: 2734,99 Euro für die St. Johannis-

Kirche und ihren Turm, 1725,- Euro für die Mikrofon-Anlage des Westbezirks, 1040,- Euro für die Christuskirche in Tonnenheide, 2315,03 Euro für die Auferstehungskirche in Wehe. Auch für andere Arbeitsfelder wurde gespendet, z.B. für die Diakonie, „Rahden moved“, Kindergärten, Terre des Hommes, Posaunenchor, Jugendarbeit, Paul-Gerhardt-Haus und allgemeine Gemeindearbeit.

Die Konfirmandengruppen des Jahrgangs 2011, die in diesen Wochen ihre Konfirmation feiern werden, ließen sich vom Gleichnis der anvertrauten Zentner (Matthäus 25, 14-30) inspirieren und sammelten in einer eigenen Spenden-Aktion „Cents verdoppeln“ einen erstaunlichen Gesamtbetrag in Höhe von bisher 925,32 Euro. Das Geld soll für die nächste Konfi-Aktion „Rahden geht Baden“ genutzt werden, um die Übernachtung des neuen Katechumenen-Jahrgangs im Rahdener Schwimmbad zu finanzieren.

Die Fundraising-Aktion ist damit erstmal beendet. Allen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

## „Set di dal - Have a Break - Hör mal zu“: Kreiskirchentag in Lübbecke

Ein großes, lebendiges und vor allem facettenreiches Fest wirft seine Schatten voraus: Zum Kreiskirchentag unter dem Motto „Have a break – set di dal“, vom 1. bis 3. Juli in Lübbecke, werden mehr als 1000 Teilnehmer aus dem gesamten Altkreis erwartet. Die kirchliche Großveranstaltung, die Jung und Alt sowie die einzelnen Gemeinden des Kirchenkreises auf vielfältige Art und Weise enger miteinander verbinden soll, will auch die Rahdener Gemeinde ansprechen. Neben Live-Konzerten, Gottesdienst, Gesprächen und abwechslungsreichen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ist für den Sonnabendabend als Highlight ein großes Gospelkonzert in der Kreissporthalle geplant. Mehr als 350 Sängerinnen und Sänger werden aktiv daran teilnehmen. Jeder, der Freude am Singen hat, kann sich für den Workshop, der am 17. und 18. Juni in Stemwede-Wehden stattfindet, anmelden. Dass der Funke auch auf die Besucher überspringen wird, daran haben die Organisatoren keinen Zweifel.

Auch unsere Gemeinde wird mit einigen Angeboten in Lübbecke vertreten sein. Insbesondere zum Gottesdienst am 3. Juli um 11 Uhr in der Lübbeckener Kreissporthalle sollen sich möglichst viele auch aus Rahden auf den Weg machen. Deshalb findet zu diesem Termin auch kein Gottesdienst in den Außenbezirken statt. Damit aber niemand auf einen Gottesdienst verzichten muss, laden wir die Daheimgebliebenen zur gewohnten Zeit in die St. Johannis-Kirche ein.

(GK)

(GK)





## Osternacht-Gottesdienst in Tonnenheide

Am Ostersonntag, dem 24. April, sind alle Gemeindeglieder aus dem Norden unseres Kirchenkreises wieder herzlich eingeladen zur festlichen Osternacht in der Christuskirche Tonnenheide.

Sie beginnt um 6.00 Uhr in der dunklen, stillen Kirche und führt zum Osterjubiläum im Schein zahlreicher Kerzen, die von Hand zu Hand wei-

ter gereicht werden.

Im gemeinsamen Abendmahl und im anschließenden Osterfrühstück vergewissern wir uns der Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

Für immer mehr Menschen ist dieser Gottesdienst in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen und echten Ostererlebnis geworden.

(MS)

## Renovierung der Unterrichtsräume im Rahdener Gemeindehaus geht voran



*Handwerker-Spuren: Drei Unterrichtsräume werden in Ordnung gebracht.*

Sie versprühen den Charme der 70er Jahre. Oder: Passt auf, dass die Räume nicht unter Denkmalschutz gestellt werden. Solche oder ähnliche Sprüche bekam man oft zu hören, wenn Gäste unser Gemeindehaus betraten. Seit Wochen nun gehen Handwerker ein und aus und renovieren die drei Unterrichtsräume im Gemeindehaus. Mit ehrenamtlichem Engagement, Spenden und Haushaltsmitteln werden die Heizkörpernischen geschlossen, energiesparende Heizkörper installiert, die Wände gestrichen und neue Lampen aufgehängt. Dies führt natürlich bei der Nutzung der Räume zu Engpässen. Aber hier zeigt sich

auch, dass es am Ende nicht wirklich um die Ästhetik der Räume geht, sondern um das Leben, das sich darin abspielt. So hell und freundlich alles am Ende wird, so sehr sind es doch die Menschen, die das Gemeindehaus mit Leben füllen und mit ihren Anliegen und Veranstaltungen Farbe in unser Gemeindeleben bringen. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns bei den Renovierungsarbeiten unterstützt haben. Genauso möchten wir uns bei all den anderen bedanken, die mit ihrem Engagement, zum Teil über Jahrzehnte, unser Gemeindehaus mitten in Rahden zu einem Treffpunkt für Menschen gemacht haben.

(ST)

## Zum „Jahr der Taufe“: Taufkleider-Ausstellung in der St. Johannis-Kirche

2011 ist in Westfalen das "Jahr der Taufe". Auch die evangelischen Landeskirchen im Rheinland und in Lippe sowie die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers stellen die Taufe unter dem Motto "gottesgeschenk" in den Mittelpunkt. Viele westfälische Kirchengemeinden und Kirchenkreise haben schon jetzt eigene Initiativen verabredet und kreative Ideen entwickelt. Die Taufe ist ein Gottesgeschenk. Sie zeigt den unendlichen Wert, den jeder Mensch vor Gott hat. Das ist der schönste Grund für das Jahr der Taufe: sich zu freuen und zu danken für dieses Gottesgeschenk.

Für die St. Johannis-Kirche ist derzeit eine Ausstellung in Planung, die anhand von Taufkleidern dieses Thema in besonderer Weise aufgreifen möchte. Das Taufkleid erinnert an das Apostelwort "Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen" (Gal 3,27). Das weiße Gewand ist ein Bild für das an Christus ausgerichtete Leben, das allen Getauften als Aufgabe gestellt ist. Wer Christus anzieht, legt die Werke der Finsternis ab.

  
gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011

In der Zeit von Juni bis September sollen bis zu 10 Taufkleider die Taufe als Gottesgeschenk in der St. Johannis-Kirche verdeutlichen. Wer ein Taufkleid mit einer besonderen Geschichte hat, darf sich gern bei Pfarrer Stefan Thünemann (Tel.: 05771/2348) melden. (ST)

**Kapelle Sielhorst**

- 25.4. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 15.5. 10 Uhr Gottesdienst
- 13.6. 10 Uhr Pfingstgottesdienst
- 10.7. 10 Uhr Gottesdienst
- 14.8. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.9. 11 Uhr Gottesdienst im Göpelhaus
- 2.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst

**Kapelle Vari**

- 24.4. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 29.5. 10 Uhr Gottesdienst
- 12.6. 10 Uhr Pfingstgottesdienst
- 26.6. 10 Uhr Gottesdienst
- 31.7. 10 Uhr Gottesdienst
- 28.8. 10 Uhr Gottesdienst
- 2.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst

**Paul-Gerhardt-Haus  
Alt-Espelkamp**

- 22.4. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag (2. Abendmahl der 2010 Konfirmierten)
- 22.5. 10 Uhr Gottesdienst
- 19.6. 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst
- 24.7. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.8. 10 Uhr Gottesdienst
- 11.9. 11 Uhr Kindergottesdienst
- 18.9. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.9. 11 Uhr Kindergottesdienst
- 2.10. 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst

**St. Johannis-Kirche  
Rahden**

- 21.4. 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag
- 22.4. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
- 24.4. 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
- 25.4. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 1.5. 10 Uhr Konfirmation (Kortenbruck)
- 8.5. 10 Uhr Konfirmation (Thünemann)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 15.5. 10 Uhr Konfirmation (Meiners)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 22.5. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 29.5. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 2.6. 10 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
- 5.6. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 12.6. 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
- 13.6. 10 Uhr Pfingstgottesdienst
- 19.6. 10 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 26.6. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 3.7. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst für Rahden mit Abendmahl  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 10.7. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 17.7. 10 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 24.7. 10 Uhr Gottesdienst  
 31.7. 10 Uhr Gottesdienst  
 7.8. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.  
 14.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 21.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 28.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 4.9. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.  
 11.9. 10 Uhr Gottesdienst  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 18.9. 10 Uhr Gottesdienst  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 25.9. 10 Uhr Gottesdienst zur  
 Silbernen Konfirmation  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 18 Uhr Gottesdienst zum  
 1. und 2. Abendmahl, Bezirk Ost  
 2.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst



## Altenheime

### Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat

### Seniorenitz „Schloss Rahden“:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat,  
 10 Uhr in der Wohngruppe 3  
 11 Uhr im Betreuten Wohnen

### In den übrigen Einrichtungen

finden Gottesdienste nach Absprache  
 statt.

## Auferstehungskirche Wehe

- 21.4. 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit anschl.  
 Abendessen  
 22.4. 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag  
 24.4. 10 Uhr Ostergottesdienst  
 8.5. 10 Uhr Konfirmation  
 22.5. 10 Uhr Gottesdienst  
 2.6. 10 Uhr Plattdeutscher Himmelfahrts-  
 Gottesdienst an der Bockwindmühle  
 5.6. 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst  
 19.6. 10 Uhr Silberne Konfirmation  
 10.7. 10 Uhr Gottesdienst  
 31.7. 10 Uhr Gottesdienst  
 21.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 4.9. 10 Uhr Gottesdienst  
 2.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Christuskirche Tonnenheide

- 22.4. 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 24.4. 6 Uhr Osternacht-Gottesdienst  
 mit anschl. Frühstück  
 25.4. 10 Uhr Ostergottesdienst  
 1.5. 10 Uhr Konfirmation  
 15.5. 10 Uhr Gottesdienst  
 29.5. 10 Uhr Gottesdienst  
 12.6. 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst  
 26.6. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 24.7. 10 Uhr Gottesdienst  
 14.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 28.8. 10 Uhr Gottesdienst  
 11.9. 17 Uhr Gottesdienst mit Gospelmesse  
 18.9. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst  
 am Großen Stein  
 2.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

## Nach 25 Jahren Orgeldienst: Jan Frerichs geht in den Ruhestand

Seit Ostern 1986 hat Jan Frerichs an der Sielhorster Orgel seinen Dienst getan. Nun möchte er sein Amt abgeben und wird deshalb im Sielhorster Ostergottesdienst am Ostermontag verabschiedet. Aus diesem Anlass führte Pastorin Kortenbruck ein Interview mit dem Jubilar:

K (= Kortenbruck): Herr Frerichs, seit 25 Jahren versehen Sie hier in Sielhorst den Orgeldienst...

F (= Frerichs): Weil es sonst hier in Sielhorst niemanden gab, der Orgel spielen konnte, habe ich schon gleich nach dem Bau der Friedhofskapelle drei Jahre lang den Gottesdienst begleitet, damals noch an einer elektronischen Orgel. Fest den Orgeldienst übernommen habe ich am 20. April 1986, dann schon an der Pfeifenorgel, die auch jetzt noch in Sielhorst steht. Zu Ostern werden das 25 Jahre. Ich bin dann 70 Jahre alt und möchte den Dienst abgeben.

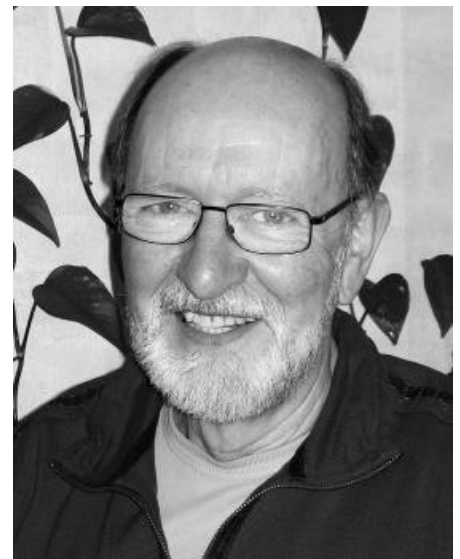
K: Welche Ereignisse sind Ihnen aus diesen 25 Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

F: Als ich anfang, hatte Werner Milstein gerade als Pastor hier angefangen. Mir fiel hinter der Orgel auf, dass in der Gemeinde eine schöne, klare Stimme sang - die seiner Frau. Wir haben später viel zusammen in verschiedenen Konzerten musiziert. Es gab hier in Sielhorst auch im Gottesdienst manch-

mal besondere Musik. Dazu hat auch der Sielhorster Gesangverein beigetragen. Zunächst gab es einen Männer- und einen Frauenchor unter der Leitung von Günter Mönkedieck. Beide haben dann immer öfter zusammen gesungen. Manchmal hat auch Christiane Friedrich-Milstein gesungen, oder Urte Dankmann hat Cello gespielt, und ich habe sie an der Orgel begleitet. Wir haben zusammen Blockflöte gespielt, oder sie hat die Orgel gespielt und ich habe dazu gesungen. Auch im Paul-Gerhardt-Haus gab es interessante Musikprojekte, z.B. einen Abend der Erinnerung an den Holocaust, an dem ich jiddische Lieder sang. Der Gesang ist meine wichtigste und liebste Betätigung. Einmal gab es ein ganz besonderes Konzert mit Chor, Solisten und Instrumentalisten. Dieses Konzert war wohl der musikalische Höhepunkt in der Sielhorster Kapelle und ist bei vielen noch in lebhafter Erinnerung.

K: Die Kirchenmusik nimmt in Ihrem Leben ja einen breiten Raum ein. Warum ist das so?

F: Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, in dem viel gesungen wurde, auch viele Choräle. Ich besuchte einen Kinderchor, den Schulchor und dann mit 18 Jahren den Kirchenchor. Eine gründliche musikalische Ausbildung erhielt ich in meinem Lehrstudium in Bielefeld.



Jubiläum an der Orgel: Jan Frerichs

Ich bin eigentlich in die Musik hineingeboren - aber ohne Zwang und mit viel Freude. Die Nabelschnur, die mich an der Kirche und der Gemeinde gehalten hat, war immer die Musik. Als Lehrer an der der Martinsschule in Espelkamp habe ich auch Religionsunterricht gegeben. Da ist mir durch den Unterricht vieles in der Bibel klar geworden. Die Intensität des Glaubens, die wechselt im Laufe des Lebens öfter mal - manchmal steht man tief im Glauben, manchmal fragt man sich auch: Wo wohnt der liebe Gott? - aber die Musik bleibt. Ich habe das Orgelspiel immer auch als Verkündigung verstanden.

K: Herr Frerichs, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. (GK)

### Frauenkreis-Ausflug nach Bad Rothenfelde

Die Frauenkreise des Westbezirks starten am 25. Mai zu einem Halbtagsausflug, diesmal nach Bad Rothenfelde. Eine Besichtigung, Kaffeetrinken und eine Abschluss-Andacht in einer örtlichen Kirche stehen auf dem Programm. Genauere Infos gibts beim Gesamttreffen der Frauenkreise am 13. April. (GK)

### Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Selbsthilfegruppen Anonyme Alkoholiker und Alanon
Mittwoch	15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (1 x im Monat)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“

## Der Kirchturm der St. Johannis-Kirche

Der Kirchturm ist nicht nur einer der markantesten Punkte Rahdens, er ist Interesse vor. Hier geht es nicht nur mit seiner leicht geschwungenen und um die Gebäudeerhaltung, sondern

etwas krummen Form unverwechselbar. Der Zahn der Zeit ist auch an ihm nicht spurlos vorüber gegangen, so dass in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen ins Haus stehen. Nachdem dies an die Öffentlichkeit gedrungen ist, erreichen uns mehr und mehr zweckgebundene Spenden.

Aber wird das reichen? Ist es noch glaubwürdig davon zu reden, dass man kein Geld habe, wenn an anderen Orten 50 Millionen Euro "gefunden" werden? Unsere Gemeinde gehört nicht zu den armen Kirchengemeinden im Kirchenkreis. Vielleicht kann man sie mit einem durchschnittlichen und gut-situierten privaten Haushalt vergleichen. Wir sind mit Gebäuden gut ausgestattet, haben zusätzliche Einkünfte durch Mieten, Pachten und Zinsen. 25% davon fließen in unseren Haushalt und 75% in den Gesamthaushalt des Kirchenkreises.

Damit kommen wir unseren Verpflichtungen in der Solidargemeinschaft nach. Vieles würden wir uns gern leisten. Für einiges müssen wir lange sparen. Anderes, wie z.B. größere und kleinere Reparaturen, können wir aus dafür eigens gebildeten Rücklagen schnell anpacken und umsetzen. Mit dem Presbyterium haben wir Menschen, die nicht nur für den Moment planen, sondern immer auch bedacht sind, längerfristige Ziele zu verfolgen, um möglichst nah bei den Menschen zu bleiben. Anderes muss liegenbleiben, immer wieder verschoben werden und schließlich muss man sich von dem einen oder anderen Grundstück oder Objekt auch verabschieden. Bei dem Kirchturm der St. Johannis-Kirche, wie auch bei allen anderen Kirchen in unserer Gemein-



Ein schiefes Wahrzeichen: Rahdens Kirchturm.

ihnen entsprechend ihrer Nutzung ein würdiges Äußeres zu geben. Es ist schon jetzt abzusehen, dass der

größte Teil der Kosten für die Kirchturmsanierung allein von der Kirchengemeinde aufzubringen ist.

Anträge an diverse Institutionen und Vereine werden gestellt, aber am Ende ist es die Gemeinde vor Ort und damit wir als Gemeindeglieder, die wir die Verantwortung für unsere Gottesdienststätten tragen. Es mag eine große Last sein, so einen Kirchturm aus dem 16. Jahrhundert sanieren zu müssen. Aber dennoch bietet dieses Vorhaben die große Chance, uns einmal mehr zu hinterfragen, was uns die Kirche, bzw. die Kirchen, und damit unsere Gottesdienste wirklich bedeuten. Im Vorwort zum Buch "650 Jahre St. Johannis-Kirche zu Rahden" schreibt Pfarrer Körling Lansky: "Wenn die Kirchenmauern erzählen könnten!" Am Ende sind die baulichen Vorhaben mehr als nur eine Investition in Steine. Am Ende inves-

tieren wir in das Leben unserer so unverwechselbaren Kirche, deren Markenzeichen ihr etwas krummer Turm ist. (ST)

### Terminkalender Gemeindehaus Rahden (ST)

Sonntag	17.30 Uhr Evangelische Gemeinschaft, Bibelstunde
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Flötenchor 17.45 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-tägig) 20 Uhr Frauen-Abendkreis (14-tägig)
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 10 Uhr Sozialberatungsstunde
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

## Werkwinkel-Projekt mit Konfis in Wehe

"Bibelarbeit?", "Nee, lass mal.." So oder so ähnlich lautet bei vielen die Reaktion auf das Thema Bibelarbeit. Denn mit ihr verbindet man eher eintöniges Lesen von nicht immer einfach verständlichen Texten. Was aber wäre, wenn man sich dem Bibeltext in einer anderen als der "herkömmlichen" Weise nähern könnte. Genau dies ist das Anliegen des Werkwinkelprojekts. (Werkwinkel ist entnommen aus dem Niederländischen. "Werk" bedeutet "Arbeit", unter "Winkel" versteht man ein Geschäft oder einen Laden. Das zusammengesetzte Wort "Werkwinkel" wird für das englische Wort "Workshop" verwendet.)



*Kerzen in der abgedunkelten Weher Kirche.*

Die Katechumenen in Wehe hatten im Rahmen eines Jugendgottesdienstes so die Gelegenheit, sich mit dem 139. Psalm auf unterschiedliche Weise zu beschäftigen. Ein Rundgang in der abgedunkelten Weher Kirche führte durch verschiedene Stationen, die den Psalm mit verschiedensten Materialien - Stoffen, Kerzen, Steinen, Pappen, Zettel, Spiegel usw. - darstellten. So wurde der biblische Text für jeden anschaulich und vor allem begreifbar. Das Werkwinkelprojekt verwandelte die Auferstehungskirche in einen Raum, der auf kreative Weise zur Stille anleitete und einlud, zu verweilen und mit Gott selber ins Gespräch zu kommen. (Daniel Jung)

## „Come On, Let Us Go To The House Of The Lord“



*Proben in Wehe für die Gospelmesse: die Sängerinnen und Sänger von WeTo.*

"Kommt, lasst uns zum Haus Gottes ziehen" heißt der Titel einer kleinen Gospelmesse, an der die Sängerinnen und Sänger des Chores WeTo zur Zeit proben. Unter der bewährten Leitung von Mechthild Bräkling versuchen sie sich an ungewohnten Rhythmen und Klängen. Vieles klingt noch recht schräg - aber noch ist ja auch Zeit. Aufgeführt werden soll die Gospelmesse am Sonntag, dem 11. September,

im Rahmen eines Gottesdienstes. Auch der Jugendchor der Musikschule und einige Instrumentalisten werden dabei mitwirken.

Gleichzeitig feiern Micaela Strunk-Rohrbeck und Rainer Rohrbeck an diesem Tag ihr 25-jähriges Ortsjubiläum in Tonnenheide/Wehe. Im Anschluss an den Gottesdienst ist deshalb die Gemeinde zu einem fröhlichen Beisammensein eingeladen. (MS)

### Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe in Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe 19.45 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Frauenchor Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 7.4., 5.5., 9.6., 7.7., 1.9.) 10 Uhr Krabbelgruppe in Wehe
Samstag	9.30 bis 12 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide



## Uraufführung des Jesus-Musicals in der St. Johannis-Kirche

Foto: Cornelia Müller



*Die Jesus-Geschichte erzählen mit Musik: eine Aufgaben für Klein und Groß.*

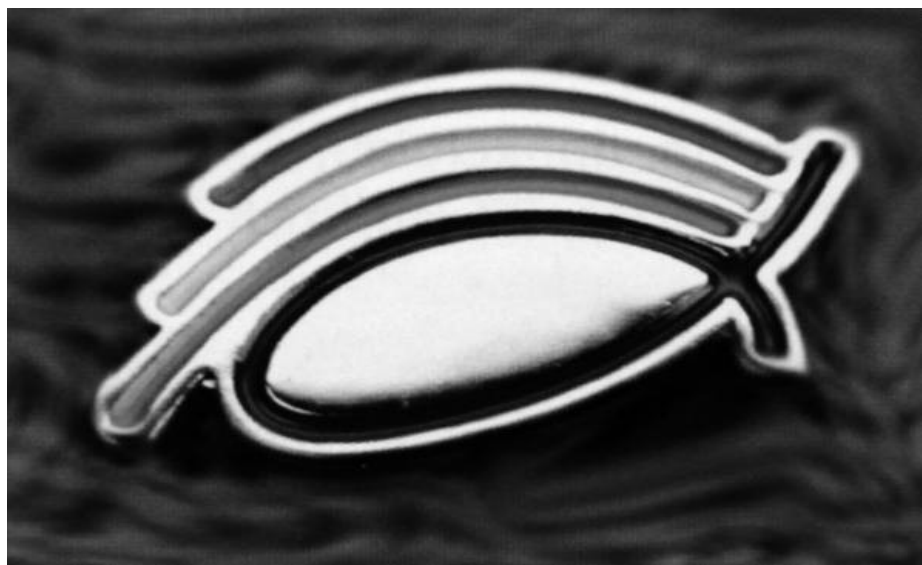
Die kleinen Bärenhöhlen-, die Löwenzahnkinder, die Pr. Ströher- und Sonnenstrahlkinder begeisterten die Gottesdienstbesucher mit einer großen Leistung. Vor gut einem Jahr hatte Pfarrer Mettenbrink die Idee für ein Jesus-Musical und die ersten Vorbereitungen dazu liefen an. So schrieb Dieter Stork, Pfarrer im Ruhestand, die Liedtexte und David Plüss sowie Jonathan Böttcher ließen die Texte mit eingehenden Melodien für Groß und Klein zu Ohrwürmern werden. In gemeinsamer Absprache konnten die verschiedenen Lieder auf die vier Kindergärten und einen Elternchor aufgeteilt werden. Unter der Leitung von Frau Reinke-Witzke traf sich der Elternchor zu Proben. Der Kreiskantor Heinz-Hermann Grube unterstützte und motivierte die Mitarbeiterinnen durch seine musikalische Kompetenz. Somit hatten die Erzieherinnen das Handwerkszeug, um den Kindern die Lieder zu vermitteln. Während des Jahres gingen die Kinder durch die Lebensstationen Jesu. Es wurden kleine Spielszenen inszeniert, Bilder selbst gestaltet und Gefühle in kleinen Liedtänzen dargestellt. Durch die religions-

pädagogischen Langzeitfortbildungen einzelner Mitarbeiterinnen in den vier Kindertageseinrichtungen wurden die Kinder nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen begleitet, gebildet und gefördert. Dies geschah z. B. durch Bodenlegebilder und einen Tischtheater. So konnten die Kinder die biblischen Geschichten neu erleben und begreifen. Nach einer Generalprobe am Samstag fieberten alle mit großer Aufregung dem großen Tag entgegen. Den Rahmen für die Lieder bildeten die kurzen, eigens für die Aufführung

verfassten Texte, die von Roland Mettenbrink, Joanna Mettenbrink und Ilka Lorenschat vorgelesen wurden. So konnten die Gottesdienstbesucher zuhören, nachdenken und den Bezug zur Gegenwart herstellen. Mit Jonathan Böttcher als Liedermacher mit Gitarre und Leta Henderson am Keyboard zeigten die Kinder auf beeindruckende Weise ihr Können.

Durch Beamerpräsentationen auf vier Leinwänden konnten die Kinder und alle Gottesdienstbesucher in die Jesusgeschichte eingebunden werden. Diese einzelnen Elemente in der Präsentation wurden von den Kindern, Dieter Stork, Roland Mettenbrink und Christian Bremer erarbeitet. Diese neue Gottesdienstform machte die Aufführung des Jesus-Musicals zu einem großen Erfolg.

Mit dem gemeinsamen Lied "Miteinander, füreinander, aufeinander zu..." und dem Segen Gottes endete das Musical. Zur Erinnerung an diesen Tag verteilten Kindergartenkinder am Ausgang kleine Anstecker mit dem Fisch als Zeichen der Christen. Pfarrer Roland Mettenbrink und alle Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtungen bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung aus der Kirchengemeinde und bei allen Mitwirkenden.



## CVJM Rahden wählt neuen Vorstand

Foto: Anja Schubert



Vorsitzende Saskia Hemminghaus (rechts) mit Kindern bei einer Lesenacht.

Eine gute Wahl hatten die Mitglieder des CVJM-Rahden bei der Jahreshauptversammlung im März 2011 getroffen. Saskia Hemminghaus ist neue Vorsitzende im CVJM. Aus beruflichen und privaten Gründen gab Frank Hesse dieses Amt nun weiter. Er war auch der Erste, der der neuen Vorsitzenden gratulierte. Saskia Hemminghaus ist schon seit Jahren im CVJM-Rahden und der Kirchengemeinde aktive Mitarbeiterin. Auch wenn sie zur Zeit ein sozialpädagogisches Studium in Holzminden macht, richtet sie es immer wieder so ein, dass sie bei verschiedenen Aktionen des CVJM dabei sein kann. Neben der Vorstandsarbeit liegt ihr besonders die Arbeit mit Kindern am Herzen. Dies wurde im Bericht des Jugendreferenten Oliver Nickel über die Aktivitäten des CVJM-Rahden aus dem Jahr 2010 deutlich. Unter der Leitung von Saskia Hemminghaus fanden zwei Lesenächte für Kinder im Gemeindehaus statt. Über 40 Kinder verbrachten mit ihren Lieblingsbüchern spannende Nächte im Jugendkeller. Frank Hesse dankte allen Mitarbeitern für ihren Einsatz bei den vie-

len verschiedenen Aktionen im vergangenen Jahr. Mit einem besonderem Dank wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Walter Steinkamp und Michaela Kopmann verabschiedet. Walter Steinkamp, der in den letzten Jahren Schriftwart war, gab dieses Amt an Holger Jäkel weiter. Und für Michaela Kopmann übernimmt Hannah Zimmermann das Amt der zweiten Vorsitzenden. "Der CVJM-Rahden ist ein Verein für junge Menschen, darum ist es uns wichtig, dass auch junge Menschen im Vorstand die Verantwortung übernehmen," so Frank Hesse. (ON)

## Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter

Ehrenamtliche planen, organisieren und verantworten in der Jugendarbeit vielfältige Projekte und Aktionen: Sie begleiten Kinder- und Jugendfreizeiten nach Dänemark oder Korfu, sie unterstützen die Pfarrer bei den Konfirmandenarbeit und den Freizeiten, arbeiten in Gremien und der Offenen Tür mit, leiten Kindergruppen, laden zu Ausflügen ein und veranstalten Jugendevents. In Kooperation mit dem Jugendpfarramt Lübbecke bietet der CVJM-Rahden in den Herbstferien vom 22. - 27. Oktober eine Schulung für Jugendliche an. Ziel ist die Förderung der persönlichen und fachlichen Kompetenzen im Umgang mit Kinder und Jugendlichen. Die Schulung richtet sich nach dem Standard für die Juleica, die nach Abschluss der Jugendgruppenleiter-Schulung erlangt wird. "Wenn du Lust und Spaß hast, deine Gaben und Fähigkeiten in der evangelischen Jugendarbeit einzusetzen, wenn du Herausforderungen liebst und Abenteuer suchst, dann bist du bei uns genau richtig!" Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren wenden sich an unseren Jugendreferenten Oliver Nickel, Tel.: 05771/3650 oder [oliver.nickel@rja-rahden.de](mailto:oliver.nickel@rja-rahden.de).

### Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Dienstag	14 - 18 Uhr Offene Tür
Mittwoch	19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	14 - 18 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

aktuelle Termine unter [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de)

## Leben im Altenheim: Gottesdienste gehören dazu!



*Mittelpunkt jedes Gottesdienstes, auch in unseren Heimen: der Altar.*

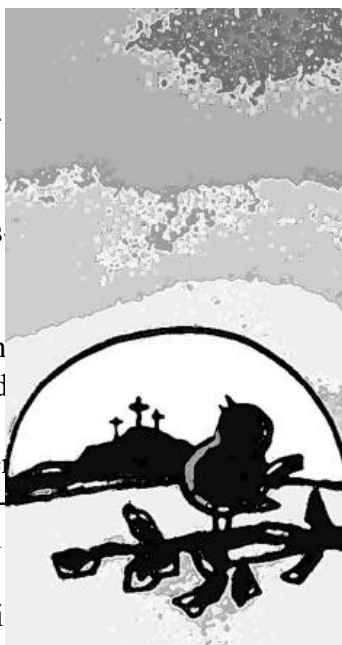
"Gibt es in den Heimen eigentlich auch Gottesdienste?" Immer wieder einmal wird diese Frage gestellt. Und die Antwort lautet dann: "Ja, selbstverständlich!" In den Altenheimen und in den Einrichtungen für Betreutes Wohnen im Bereich der Kirchengemeinde Rahden finden regelmäßig Gottesdienste statt - in einigen Häusern einmal im Monat, in anderen zweimal monatlich. Hinzu kommen Gottesdienste zu beson-

deren Anlässen, wie zu den hohen kirchlichen Festen oder zu bestimmten Feiern und zu bestimmten Jahreszeiten. So gibt es Gottesdienste im Park ebenso wie besondere Andachten im Advent.

In der Regel haben die Gottesdienste einen festen Ablauf mit einem Eingangsteil, einer Lesung und dem Glaubensbekenntnis, einer Ansprache und Gebeten. Und natürlich wird auch gesungen. Meistens sind es altbekannte Lieder. So ist es der Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner, denn die sind ihnen vertraut, die kennen sie zum größten Teil auswendig und die werden dann auch immer wieder gerne gesungen.

Das Thema des jeweiligen Gottesdienstes richtet sich häufig nach der jeweiligen Zeit im Kirchenjahr. Und

oft wird dieses Thema dann anhand eines Symbols deutlich gemacht oder durch ein Bild, das gemeinsam betrachtet und besprochen wird.



So werden auch in diesem Jahr in der Karwoche die letzten Tage und Stunden im Leben Jesu bedacht, so wird in Gedenken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern Abendmahl gefeiert, so wird an Jesu Tod erinnert, und es werden die ersten Gedanken gerichtet auf seine Auferstehung zu Ostern.

"Gibt es in den Heimen eigentlich auch Gottesdienste?" JA! Und es sind Gottesdienste mit vielen Begegnungen und viel Bewegung, mit Lachen und Traurigkeit, mit Zuhören und Reden, mit Stille und lebhaftem Miteinander. (WG)



*Gottesdienst feiern: ein fester Bestandteil für viele Bewohnerinnen und Bewohner in Rahdener Heimen.*

# set di dal have a break hör mal zu

## 1. Juli

Livekonzerte in Lübbecke  
Nacht der Lichter in St. Andreas

## 2. Juli

Haus der Stille  
Bibelworkshops  
Markt der Möglichkeiten  
Foren  
in der Kollegschule Lübbecke  
„Wie im Himmel“ – Nacht der Gemeinden  
in der Kreissporthalle Lübbecke

## 3. Juli

„Martha und Maria“ –  
Gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden  
in der Kreissporthalle Lübbecke

**1. bis 3. Juli 2011**  
**Kreiskirchentag Lübbecke**

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis Lübbecke und **Die Diakonie** 